

# Rieser Tagesblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse  
"Tagesblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlags-Adresse  
No. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 58.

Montag, 7. März 1910, abends.

68. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme des Sonn- und Festtags. Dienstlicher Bezugswert bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch andere Träger bei 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der Verlagshandlung 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger bei 1 Mark 70 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angemessen. Anzeigen-Nummern für die Nummer des Tagesblattes bis vorwärts 9 Uhr ohne Gebühr. Retentionsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Gortelstraße 20. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Ueber das Vermögen des Tapezierers und Dekorateurs Carl Ernst Louis Gumbold in Riesa, wird heute am 7. März 1910 vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Dr. Wende in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 5. April 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschließung über die Befreiung des Ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 7. April 1910, Vormittags 11 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 21. April 1910, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befreiung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. April 1910 Anzeige zu machen.  
K 5/10. Königlich-Konkursgericht zu Riesa.

Dienstag, den 8. März 1910, vorm. 10 Uhr  
sollen im Auktionslokal hier 2 Wiener Bandons, 2 Grammophone, 1 Schreibtisch und 1 Harmonium gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung kommen.  
Riesa, 4. März 1910.  
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Montag, den 14. März 1910, vorm. 10 Uhr  
sollen im Versteigerungsraume des Amtsgerichts hier 1 Pianino, 1 Sofa, 1 Bettsofa, 1 Tisch und 1 Wandspiegel versteigert werden.  
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts Riesa.

Zur Versteigerung in Pöhra sollen Mittwoch, den 9. März a. c., abends 7 Uhr ca. 50 km Ries zu fahren an den Mindestfordernden vergeben werden.  
Pöhra, den 5. März 1910.  
Der Gemeindevorstand.

Freibank Seerhausen.  
Dienstag, den 8. März, von nachmittags 4 Uhr an gelangt frisches Windfleisch, 4 Pfund 45 Pfg., zum Verkauf.  
Der Gemeindevorstand.

## Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 7. März 1910.

Am 5. März fand am hiesigen Realprogymnasium mit Realgymnasium die diesjährige Reifeprüfung vor der Prüfungskommission unter Vorsitz des Königl. Kommissars, des Direktors der Anstalt, Herrn Prof. Dr. Böhl, statt. Sämtliche Kandidaten, die sich der Prüfung unterzogen, erlangten das Freizeugnis. Die Entlassung erfolgt morgen vorm. 10 Uhr.

In der am Sonnabend unter Vorsitz des Herrn Mühlendörfers Schöner Statistischer Generalversammlung der Rieser Bank, in der 21 Aktionäre mit 208 Stimmen vertreten waren, genehmigte man einstimmig den Antrag des Aufsichtsrats und Vorstandes die Tagesordnung und damit u. a. die Verteilung einer Dividende von 7% (wie in den Vorjahren) für das Geschäftsjahr 1909, sowie die Erhöhung des Aktienkapitals um 400 000 Mark auf 1 Million Mark. Es sollen 400 Aktien à 1000 Mark neu zur Ausgabe gelangen und den jetzigen Aktionären ein Bezugsrecht zum Kurse von 120% von 3:2 zustehen, d. h. auf je 3 alte Aktien können 2 neue zum Kurse von 120% entnommen werden, im übrigen sollen die neuen Aktien, soweit solche noch verfügbar bleiben, zum Kurse von 125% ausgeschrieben sein. Die Stempelkosten einschl. Zinsen werden von der Bank übernommen. Bei dem Kurse von 125% ergibt sich demnach, bei Verteilung einer 7%igen Dividende, eine Verzinsung von 5% aus den hierzu gegebenen Aufklärungen und der gepflogenen kurzen Aussprache war zu entnehmen, daß die Aktien z. B. nach den vorhandenen Notizen z. Fonds einen inneren Wert von etwas über 130% haben. Die ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder, Herren Aufschlager und Roff, wurden durch Zuruf einstimmig wiedergewählt.

Die am Freitag stattgehabte Generalversammlung der Rieser Düngersabrik-Aktien-Gesellschaft genehmigte die Verteilung einer Dividende von 10% für das Geschäftsjahr 1909, die sofort bei Herrn Kaufmann Böhl erhoben werden kann. Bilanz, Gewinn- und Verlust-Conto ist im Anzeigenteil ersichtlich.

Heute abend findet im Wettiner Hof das angekündigte Lamberg-Konzert statt. Der Künstler veranstaltete während der letzten Saison Konzerte in Berlin, Breslau, Dresden, Darmstadt, Leipzig, Mainz, München, Zürich u. a., überall von der Höhe des Publikums besucht, vor überfülltem Hause und unter stürmischem Beifall der Zuhörer.

Die 2. Strafkammer des Königl. Landgerichts Dresden verhandelte gegen den 28 Jahre alten Arbeiter, früheren Produktionshelfer Reinhold Otto Dehner wegen wiederholten Diebstahls. Der Angeklagte verhielt gegenwärtig in Dautzen eine Iher am 5. Januar d. J. wegen gleichen Verbrechens zweijährige Gefängnisstrafe. Am 10. November d. J. trieb sich Dehner in der Gegend von Gersdorf herum. Er fragte bei den Bauern an, ob sie Weisbrot zu verkaufen hätten. Bei dieser Gelegenheit betrug der Angeklagte den Handelsmann Hecht in

Reinick um 2 Mk. und den Riesaer Richter um 5 Mk. Dehner erhielt wegen dieser abermaligen Schwindeltaten, unter Weglassung der ihnen am 5. Januar zudiktirten Strafe, nunmehr insgesamt 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

Der Chemnitzer Verein für Luftschiffahrt veranstaltete am Sonnabend von Mühlberg nach Riesa eine zweite Nachtfahrt. Der Aufstieg erfolgte im Ballon „Geyden II“. Im Riede hatten außer dem Führer, Herrn Fabrikbesitzer Müller-Schick, ein Hauptmann aus Döbeln, sowie die Herren Leutnants Bode und Gullig aus Chemnitz als Mitfahrer Platz genommen. Die Auffahrt erfolgte 8 Uhr 10 Min. abends. Der Ballon passierte auch unsere Stadt, die er in ganz geringer Höhe überflog. Bald darauf suchte er jedoch größere Höhen auf. Die Landung ist, wie uns mitgeteilt wird, gestern vormittag um 8 Uhr nach glücklichster Fahrt in der Nähe von Rappenhagen erfolgt. Auch gestern mittag gegen 12 Uhr überflog ein Luftballon in westlicher Richtung unsere Stadt.

Am 1. März konnte der Feuermann 1. Klasse an der Säch. Staatsbahn, Herr Friedrich Gante, auf eine 25 jährige Beamtenlaufbahn zurückblicken. Bei einer am Sonnabend aus diesem Anlasse in Thiers Restaurant abgehaltenen Feier wurden dem Jubilar von Kollegen sinnige Geschenke überreicht.

Der aus der Laßfahrt begriffene Kahn Nr. 2063 des Schiffseigners Reinhold Laß aus Altfersdorf erlitt am Sonnabend nachmittags vor dem mittleren Pfeiler der Elbbrücke in Niederwartha Havarie. Das Fahrzeug, das vollständig gesunken ist und quer vor dem Pfeiler im Flußbett liegt, wurde erheblich beschädigt. Es hatte über 8000 Zentner Kohlen geladen. Die Schiffahrt erlitt keine Störung, nur Rettungsdampfer können nicht passieren. Eine zweite Havarie ereignete sich am Sonnabend bei Reppich unterhalb Torgau, wo ein dem Schiffseigner Herrn. Wachs in Rersdorf gehöriger Kahn, der Mauerheine geladen hatte, infolge Auffahrens auf eine Kuhne sank und sank. Beide havarierte Fahrzeuge und ihre Ladung sind verfrachtet.

Herr Landtagsabgeordneter Grewlich-Grosz wird sich am 1. April d. J. von der Bewirtschaftung seines Gutes in Gröba zurückziehen. Das Gut geht am genannten Tage pachtweise in die Hände des Herrn Landwirts Hennig, der bisher das Gut Hünienburg in der Prov. Sachsen bewirtschaftete und aus Preussien stammt, über. Herr Landtagsabgeordneter Grewlich, der sich, wie verlautet, ins Privatleben zurückziehen und nach Dresden überziehen wird, hat für seinen Sohn das Rittergut Streumen käuflich erworben.

Ein im hiesigen Hofen beschäftigter Arbeiter erlitt am Sonnabend beim Bedienen einer Wage durch eine zurückhängende Karbel eine nicht unerhebliche Verletzung am Kopf. Der Verunglückte wurde in seine Wohnung in Riesa gebracht.

Der gestrige Sonntag war durch ein geradezu ideales Frühlingswetter ausgezeichnet. Der Himmel erstrahlte in tiefem, reinem Blau und die Sonne schien freundlich und warm zur Erde nieder. So gut

meinte sie es, daß die Menschen just schleunigst die leichtere Frühlingskleidung hervorzuholen mußten. Auf den Landstraßen und in den Restaurationslokale der Umgebung entwickelte sich gestern ein Verkehr, wie er nur selten zu beobachten ist. Einige Ausflugsplätze, so das Restaurant „Zum Fochhaus“ in Gosewitz und der Gasthof Jahnstücken sollen fast überfüllt gewesen sein. Es wird aber gestern an Besuchern wohl nirgends gefehlt haben und die Zahl derer, die um einen Stuhl oder um ein „Schäffchen Heeren“ „Kämpfen“ mußten, wird überall nicht klein gewesen sein.

Stenogrammen Stenographen bietet sich dieses Jahr Gelegenheit, an zwei bedeutsamen Wettstreiten teilzunehmen. Am 5. Juni findet in Dresden das Wettstreiten des Sächsischen Landesverbandes „Gabelsberger“ statt, der dieses Jahr das Fest seines 50 jährigen Bestehens feiert, und am 25. Juli wird vom Deutschen Stenographenbund „Gabelsberger“ in Stuttgart aus Anlaß des dort tagenden 9. deutschen Stenographentages zum ersten Male ein solches Wettstreiten ein großes Wettstreiten abgehalten werden, zu dem sich bereits Teilnehmer aus allen Gauen des Deutschen Reiches gemeldet haben. Die sächsischen Stenographen beschließen, aus Anlaß dieses Wettstreitens von Dresden über Reichenbach i. V. aus gemeinsam einen Sonderzug zu benutzen.

Der soeben vom Vorstehenden, Pastor Winter-Dresden, erstattete Jahresbericht über den Landesverband der Arbeitervereine im Königreich Sachsen auf die Zeit vom 21. März 1909 bis 6. März 1910 bemerkt eingangs, daß in der Stille eine ganze Reihe von Vereinsneugründungen vorbereitet worden sind, namentlich im Erzgebirge, so daß vom neuen Jahre wieder eine reiche Ernte erhofft werden dürfe. Drei Vereine sind im vergangenen Jahre eingegangen: Schweinfelden, Oelschlag, Reßdorf. Sechs neue Vereine sind entstanden in Marienberg, Rappach, Bolkstein, Eppendorf, Riesa, Weiersdorf. Der Versuch, den Verein Hirschfeld wieder zu beleben, soll fortgesetzt werden. Der Landesverband umfaßt zur Zeit 82 Vereine mit über 16 200 Mitgliedern. Der Zwickauer Verband hat 14 Vereine mit 1385 Mitgliedern. Die vereinigten beiden Verbände umfassen demnach 96 Vereine mit etwa 17 600 Mitgliedern. — Eine ziemlich rege Tätigkeit hat der Landesverband im vergangenen Jahre in Eingaben und Resolutionen sozialpolitischer Inhalts entfaltet. Die Resolution zur Gewerbesteuer hatte zur Folge, daß der Landesverband zu der Abordnung mit hinzugezogen wurde, die aus Sachsen in dieser Angelegenheit bei dem Reichskanzler vorstellig wurde. — Die Vorstehendenkonferenz beschäftigte sich mit der Notwendigkeit, dahin zu wirken, daß zu dem Schöffennamte mehr Arbeiter als bisher berufen würden und fordert die evangel. Arbeitervereine des Landesverbandes auf, unversäumt geeignete Mitglieder dem zuständigen Amtsgericht für das Schöffennamte in Vorschlag zu bringen. — An den sächsischen Landtag richtete der Landesverband die Bitte, die Kgl. Staatsregierung zu ersuchen: 1. die Errichtung von parteilichen Arbeitssch-

Anzeigen aller Art

haben in Stadt und Land des Tagesblattes Riesa und vielen angrenzenden Ortsteilen

vorteilhafteste beste Verbreitung.











# Kaufhaus Germer, Wettinerstr. 33.

Spezialhaus fertiger Knaben- und Mädchen-Bekleidung

Anerkannt grösste Auswahl. Billigste feste Preise. 4 Prozent Kassen-Rabatt.

Blusen-Anzüge  
 Matrosen-Anzüge  
 Falten-Anzüge  
 Schul-Anzüge

Stuttgarter  
 gestrickte  
 Knaben-Anzüge  
 in 10 verschiedenen Façons

Knaben-Pyjeks  
 Knaben-Pelerinen  
 Hosen, Joppen  
 Sweaters, Mützen.



Mädchen-Kleider  
 Backfisch-Kleider  
 Mädchen Paletots  
 Backfisch-Paletots

Turnkleider  
 für Mädchen  
 nach Vorschrift gearbeitet  
 in allen Grössen am Lager

Kostüm-Röcke  
 Kostüme, Blusen  
 in unübertroffener Auswahl  
 Kinder-Hüte  
 Mützen, Wäsche  
 Schürsen, Strümpfe.

## Vereinsnachrichten

"Sängertrupp". Dienstag 1/2 9 Uhr Übungsstunde. Erscheinen aller dringend nötig.

## Nachlass-Auktion.

Mittwoch, den 9. März a. c., von vorm. 10 Uhr an kommen im Hotel Kronprinz hier selbst im Auftrage durch Unterzeichneten nachstehende Nachlassgegenstände zur öffentlichen Versteigerung, als: 1 Kleiderschrank, 1 Scherenschrant, 1 Kestrel, 2 Sofas, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Stuhl, 1 Tisch, 1 Treppenleiter, 2 Schreibpulte, 1 Regulator, 1 Spiegel, 1 Hochstuhl, Silber, 1 Bettkiste mit Matratze, 3 Deckbetten, 3 Unterbetten, 3 Kissen, 1 Frauenschuh, Küchengeräte u. v. a. m.

Ries, Hermann Schelbe, vereideter Auktionator und Taxator, Schulstrasse 6.

## Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, welche uns beim Hinscheiden unserer innigstgeliebten Tochter Frieda so vielseitig entgegengebracht worden sind, insbesondere Herrn Lehrer Köhner nebst Schülern und Schülerinnen für das letzte Geleit zur Ruhestätte, sowie für die trostreichen Worte am Grabe sagen hiermit den tiefgefühltesten Dank. Dies alles hat unseren Herzen wohlgetan.

Wir aber, liebe Frieda, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in Deine stille Gruft nach. Wetzdorf, den 6. März 1910. Die tieftrauernden Eltern Otto Jenzig und Frau.

1 Damenrad, fast neu, spottbillig zu verkaufen. Adolf Richter.

Ein Bettel. Matratze, 1 Bett, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Kommode, 1 Schrank, 1 Spiegel, 1 Hochstuhl, 1 Regulator, 1 Schreibtisch, 1 Kestrel, 2 Sofas, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Stuhl, 1 Tisch, 1 Treppenleiter, 2 Schreibpulte, 1 Regulator, 1 Spiegel, 1 Hochstuhl, Silber, 1 Bettkiste mit Matratze, 3 Deckbetten, 3 Unterbetten, 3 Kissen, 1 Frauenschuh, Küchengeräte u. v. a. m.

Gr. Fässer, passend für Örtler, billig zu verkaufen.

Wettinerstrasse 33. 1 Bedenkstube mit Gas, daselbst auch billig zu verkaufen. Herr. Kinderwagen, lauter erhalten, billig zu verkaufen. Wittenerstr. 19, Södra.

## Fahrrad-Emalle-Lack.

Nachblau und schwarz, zu haben in der Ankerdrogerie Friedr. Köhler, Bahnhofstrasse 16.

## Schnitzarbeiten

empfehlen in großer Auswahl H. Deutschmann, Sattlermeister.

## Sämtliche Polster-Artikel

empfehlen Max Bergmann, Sattlermeister.

## Gardinen, Spachtelarbeiten, Sitzen, Songehöf, Gardinchen

empf. unbekannt billig. Preisen W. Schwarz, Mitglied. d. Rabatt-Sportvereins.

## Wagen-Verkauf.

2 gebrauchte Landauer, 1 Coupé, 2 Jagdwagen, 5 gebrauchte Jagdwagen mit abnehm. Bod. verkauft durch Robert Gumm, Domstraße.

## Eschenplanzen

1 bis 5 m hoch, hat billig abzugeben. Förster Köhler, Jagdstrasse.

## Restaurant Gambrinus.

Nächsten Dienstag, den 8. März grosses Preis-Skat-Wettbewerb, wozu ich alle werthen Skatspieler ganz ergebenst einlade. Reinhold Werner.

## Nachruf.

Wiederum nach kurzer Spanne Zeit entriß uns der unerbittliche Tod unsere liebe Jugendfreundin, die Jungfrau

## Martha Linda Hensel

aus unserer Mitte. Wir verlernen in ihr eine Freundin, welche sich durch ihren liebevollen Charakter bei uns ein bleibendes und ehrenvolles Andenken gesichert hat.

Wir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Wie, wie plötzlich bist Du uns genommen, unseres Kreises Freud' und Bier, wie solltest Du zum Ziele kommen, doch so schnell, eh' wir's gesehnt von Dir.

Wie, so schlag der Trennung bittere Stunde, ja, es rief Dich schon in's finst're Grab, unerwartet unserm Freundschaftsbunde, viel zu früh der Todesengel ab.

So ruhe sanft! — Erhaben über Sterne schaut Dein Geist nun jenes bessere Land, die Reich' in der Ruh' und in der Fern' wird Dein Name oft von uns genannt.

In treuer Liebe gewidmet von der Heyda, im März 1910. — Jopand zu Heyda.

## Kinderwagen

kaufen Sie gut und spottbillig 1910er Neugeburt.

## Haupt-Möbel-Wagazin Adolf Richter.

Morgen Dienstag Schlachtfest. Carl Postach, Neugröße.

Restaurant Osw. Thiere. Morgen Dienstag Schlachtfest. Es ladet ergebenst ein Osw. Thiere.

9. 3. 7 U. L.

Dienstag, den 8. März, abends 9 Uhr Versammlung in der Sittterasse. Der Vorstand.

V. A. O. D. Nicht Mittwoch, sondern Donnerstag, den 10./3. 1/2 9. I und III.

Freiwillige Sanitätskolonne Mittwoch, den 9. März, abends 8 Uhr Stellen zum Nachmärts im Ludwigshof. Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Kolonnenführer.

Die heutige Nr. enthält 10 Seiten.



Die Wahlrechtsdemonstrationen

am gestrigen Sonntag Regen und Leute. Montag, früh folgende Berichte:

Der Reichstag, 6. März. Durch die Bekanntmachung des Reichstagspräsidenten war die Sozialdemokratie vor dem Reichstagspräsidenten im Reichstagsgebäude...

Umgebung beteiligten sich gegen 15000 Menschen. Die Polizei brachte nicht einzugreifen.

Zugegeschichte.

Die Kommission des preussischen Abgeordnetenhauses zur Beratung des Wahlrechtsvertrages

hat am Donnerstag ihre Arbeit beendet. Nach dem Beschlusse der Kommission ist von der Vorlage im wesentlichen nur die „Majorierung“ übrig geblieben...

Kommission haben die beiden Mittelparteien gegen den veränderten Entwurf im ganzen gestimmt. Die Möglichkeit ist aber bestehen geblieben, daß sie der Hauptbestimmung der Vorlage (Beibehaltung der indirekten Wahl mit geheimer Stimmabgabe bei den Urwahlen) zustimmen...

Deutsches Reich.

Der Kaiser wird auch diesen Sommer voraussichtlich Bergen und die westlichen Fjorde besuchen. Unter Beteiligung von etwa 800 Delegierten aus allen Teilen Deutschlands fand gestern im Wintergarten des Zentralhotels in Berlin der erste Parteitag der neu gegründeten „fortschrittlichen Volkspartei“ statt...

Pflanzenbutter Palmkrone-Palmstolz

Wer sparen und doch nicht auf den Buttergenuss verzichten will, verlasse die beliebten von den Berghäusern Marken „Palmkrone“ und „Palmstolz“ - feinste Pflanzenbutter-Margarine - Sie ergeben beide Meiereibutter vollkommen, und noch um ein Drittel billiger. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Unter den Löwen.

Novelle von Ferd. Harnstoff.

Er fuhr nach seiner Wohnung zurück und schrieb einen Brief an Maria, in dem er sie in die Nähe der Wüste zu schicken und die Fremdbestimmung nicht zurückzuweisen, die er ihr biete...

noch im letzten Moment vernichtet werden mußte. Aber es ist geschehen, und da ich sehe, daß es Ihnen ernst ist mit Ihren Freundschaftsbeziehungen, halte ich es für meine Pflicht...

Nein, Herr Marquis, Sie können mein Freund und mein Bruder nicht sein, weil ich nicht Ihre Freundin und Ihre Schwägerin sein kann. Auch wenn Sie Ihre Versprechungen halten würden - und ich zweifle nicht einen Augenblick, daß Sie das tun werden, es zu tun - ich selbst würde diese Stärke heute ebensowenig besitzen, wie ich sie damals auf Zereszewicz länger als für einen kurzen Tag besaß...

Meine Gesandtschaft würde, wie ich wünschte, nur von kurzer Dauer sein, denn ich zweifelte nicht, daß Sie noch vor Ablauf der ersten vierundzwanzig Stunden vor dem weißen Leben auf Zereszewicz die Flucht ergreifen würden...

Sie in meinem Auftrage besägen. Ich war nicht nach Moskau gereist, sondern ich besah mich nach wie vor im Schloß, und ich blühte vom Fenster meines Zimmers auf Ihrem Schloß...

Dann ging es mit Riesenschritten weiter abwärts. Mein Vater starb, und ich war eine Bettlerin. Wollte ich mich alles nehmen, aber als der neue Herr des Gutes auch meine Wüste erschließen lassen wollte, machte ich energisch meine Eigentumsrechte geltend. Freilich konnte ich sie nicht bei mir behalten, denn ich hatte damals eine Stellung als Gesellschaftlerin in Moskau angenommen und mußte froh sein, als der Besitzer einer dortigen Menagerie sich bereit erklärte, sie ohne Entschädigung in Pflege zu nehmen...

Jetzt brauche ich keine Komödie mehr zu spielen und keine Pöze mehr zu erlernen, um Sie an einer Bewegung um meine Hand zu verhindern, denn jetzt gehören mir beide zu verschiedenen Weiten an, die durch eine unüberwindliche Kluft von



Die wichtige Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Der deutsche Oberleutnant... Die Verhandlung...

Der Kaiser hat sich... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Das Armeeverordnungsblatt... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Das königliche Schloss... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

DRV. In dem ganz außerordentlich... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

einander getrennt sind... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Kenia Juwanowa Saburov.

Ein eigenartlicher dummer... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Einem... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Das junge Mädchen... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die junge Mädchen... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Das... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various goods and their prices.

Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various goods and their prices.



Größe Frühlingst.

Der Frühling, den wir hier in Deutschland erleben, ist ein wunderbarer Anblick...

Bermittlung.

Der Kaiser als Vermittler. In der Zeit des Weltkriegs war die Vermittlung zwischen den Nationen...

Die Welt im Überblick. Die Weltbevölkerung wächst rasant, und die Ressourcen werden knapp...

Die Insel der Lepra. Die Insel der Lepra ist ein Ort der Isolation und des Leidens...

Wetterprognose der R. S. Landeswetteramt für den 8. März: Keine Witterungsänderung.

Table with 2 columns: Time (e.g., 10, 11, 12) and Temperature (e.g., 18,60, 10,80).

Die über meinen Mann... Ein Zimmer... Ein großer und ein kleiner Baden...

1 graue Kinder-See... Suche frdl. Wohnung... Ein großer und ein kleiner Baden...

Schöne frdl. Schlafk... 20000 Mark... Lehrlinge... 17jähr. Mädchen...

Arbeiter und Arbeiterinnen... Lehrlinge... 17jähr. Mädchen...

Wir suchen für dauernde... Schmelzgeräten... Stelleneröffnung...

Schmelzgeräten... Stelleneröffnung... Ein großer und ein kleiner Baden...







# 2. Beilage zum „Riesener Tageblatt“.

Nr. 58.

Montag, 7. März 1910, abends.

68. Jahrg.

## Deutscher Reichstag.

19. Sitzung am 5. März 1910.

**Die Beratung des Entwurfs des Reichshaushalts für das Jahr 1910.**  
 Nach dem „elastischen Budget“...  
**Abg. Kretschmer (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Böttcher (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Böttcher (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...

## Bermischtes.

**Der Goldschatz der Piraten.** Im Süden Spaniens, nahe an der Küste, in der Nähe der Stadt Colmenar, hat ein Zufall zu einer interessanten und kostbaren Entdeckung geführt. In der Nähe von Colmenar ist die Ruine einer alten Burg; ein Arbeiter, der hier auf eigene Faust Ausgrabungen begonnen hatte, fand dabei eine Anzahl altspanischer Gold- und Silbermünzen. Er meldete seiner Fund den Behörden, die sofort eine systematische Durchforschung der Ruine anordneten. Die Fundamente der alten Burg wurden freigelegt, und dabei stieß man tief unter der Erde auf ein Verließ, das sorgsam verriegelt war. Nachdem man sich zu dem Raume Eingang verschafft hatte, fand man zwischen den Mauern zwei alte verrostete Eisenkästen. Es ist kein Zweifel, daß es sich um einen Schatz handelt, der hier von Piraten vergangener Jahrhunderte versteckt worden ist. Die Sachverständigen, die den Inhalt der Truhen geprüft haben, erklären, daß es sich um geraubte Wertgegenstände handle, die von Schiffen stammen, die zu Beginn des 18. Jahrhunderts eine Reihe von Seeräubern wurden. Der aufgefundenen Schatz besteht zum großen Teile aus alten spanischen und portugiesischen Münzen; daneben aber finden sich zahlreiche Gold- und Silbergeschmückstücke, kostbare Waffen, Juwelen und auch Kirchengüter. Die Auffindung des Schatzes hat bei der Bevölkerung lebhaften Aufsehen erregt; die Ausgrabungen werden von der Regierung fortgesetzt.

**Das Billard im Dienste der Kirche.** Die amerikanischen Geistlichen kämpfen einen harten Kampf gegen die wachsende religiöse Indolenz des jungen Amerikas. Der Erzbischof führt mit Strenge, wie man den Kinematographen in den Dienst der Kirche stellt, wie in der Gotteshäusern lustige Vorträge veranstaltet werden, um die Gläubigen zur Kirche zu ziehen, ja daß in einigen Kirchen den Männern sogar das Rauchen erlaubt wird. Jetzt ist in Chicago ein besorgter Geistlicher auf den Einfall gekommen, das Billard in den Dienst der Kirche zu stellen. Der Reverend Thomas Nolan sah mit Bekümmernis, wie alle Versuche, die Jünglinge seiner Gemeinde am Sonntag Nachmittag zur Bibelstunde zu versammeln und sie vor dem Verführung der Großstadt zu schützen, Schiffbruch litten. Die jungen Herren kamen zwar morgens zum Gottesdienste, aber schon bei der anschließenden Predigt suchten sie heimlich das Weite; da fragten keine Ermahnungen und keine Einladungen. Der Rev. Nolan, der ansetzend ein freiblebender, verständiger Mann ist, überzeugte sich zunächst, welche Dinge an den freien Sonntagen auf die Jugend eine so große Anziehungskraft ausübte. Er sah, daß seine jungen Schutzbesohlenen gewisse Restaurants aufsuchten, um hier Billard zu spielen und zu rauchen. Aber der Rev. Nolan begnügte sich nicht mit dieser Feststellung. In seiner Jugend war er selbst ein leidenschaftlicher Billardspieler gewesen; nun erinnerte er sich, daß auf dem Boden seines Hauses noch ein altes Billard stand, er ließ es herunterschaffen und in einem großen Saale im Souterrain der Kirche wurde der Billardstisch aufgestellt. Am nächsten Sonntag teilte er von der Kanzel Herab seinen Gläubigen mit, daß von nun ab dies Billard an den Sonntagen der Jugend zur Verfügung stehe und er hatte einen vollen Erfolg zu verzeichnen: den ganzen Sonntag über war der Saal im Souterrain der Kirche von jungen Leuten besetzt, die die Weigerung beschließen wollten und bald zu spielen begannen. Mit Hilfe einiger Gönner hat der Rev. Nolan jetzt drei weitere Billards angekauft und aufgestellt, er selbst zeigt den jungen Herren die Kunst des Billards. Allsonntäglich ist der Billardsaal der Kirche von jungen Spielern überfüllt, die sich freudig unterhalten und so den Gefahren des Restaurantlebens entzogen sind, ohne ein Opfer zu bringen.

**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...  
**Abg. Dörmann (Dp.):** Ich erlaube mir, die Wichtigkeit der Erhaltung der Staatseinkünfte zu betonen...



**Schellfisch**  
 Paul Caspary  
**Schellfisch,**  
 groß und mittel, trifft wegen  
 Dienstag früh wieder ein bei  
 Paul Caspary, Gorbstr. 6.  
 Schellfisch, Cabillaud,  
 Seezahn, sowie Schellfische  
 und J. Handkäse  
 heute frisch.  
 Hoch. Witzmannsche,  
 Niederstr. 6  
 einen größeren Vorrat  
**Speisekartoffeln,**  
**Labersche Zwiebeln**  
**und Up To date**  
 hat noch abzugeben  
 Abzüglich Remontedepot  
 Kalkreuth.

**Futter-**  
**und Strohstroh,**  
 sowie  
**prima Pferde-**  
**hüffel**  
 offerieren waggonweise franco  
 jeder Bahnstation  
**Krauz Max Leidhold,**  
 G. m. b. H.,  
 Straßend. i. Gommern.  
 Frisches Kaulohl,  
 frisches Kaulohl,  
 frische Bäcklinge,  
 frisches geräuch. Schinken,  
 Bratlinge,  
 Dose von 80 Pf. an,  
 marinierte Wurstbratlinge,  
 täglich frische russ. Gerdinen  
 empfindlich  
 Fischhandlung Carolestr. 5

**Vegetabilischer**  
**Zuckeralkohol.**  
 Hatte B mit dem  
 Schwein, bestes Mittel,  
 um die Ferkel der  
 Schweine, Rüsse, Ochsen,  
 Pferde zu heben und  
 die Tiere stark, kräftig  
 u. schnell die zu machen.  
 Allein echt zu haben  
 in Paketen zu 30 Pf.  
 in der  
 Kauterdragerie Riese,  
 Friedr. Böttner,  
 Bohnhofstr. 16.

**Schöne Baustelle**  
 zu verkaufen  
 Rieberan, Heinrichstr. 6.  
**Eine gutgehende Bäckerei**  
 in einer Fabrikstadt tobens-  
 fallshalber sofort zu ver-  
 kaufen im Preise von  
 21000 Mk. Anzahlung 6- bis  
 8000 Mk. Zu erfahren in  
 der Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird  
**Baustelle,**  
 ca. 3-400 qm. Off. mit  
 Lage- und Preisangabe erbitte  
 baldmöglichst unter T 6 in der  
 Exped. d. Bl. niederzulegen.  
 Vermittler verbieten.

**Eine gute Anguth,**  
 worunter das Haus  
 liegt, steht zum  
 Verkauf  
 Weide, Stenzel  
 Bekleidende Strümpfe  
 sind sofort zu kaufen gesucht  
 Gorbstr. 58.

**Wenige Jahre Dünge**  
 ganz billig abzugeben vom  
 Schenke, Hof.

**Separatlohn**  
 Kalkreuth, Gorbstr. 58.

# Coupons-Einlösung

Abgeschlossen am 1. April 1910

## Coupons, Dividendencheine und gelöste Wertpapiere

Wenn wir bereits von heute ab (heute) ein  
 Kalkreuth-Gebäude  
 hatten wir nicht verdrängt.

Riese, 5. März 1910.

**Rieser Bank.**

# Special Maschinenfabrik

## W. KELLING



Geschäftsstelle: Hauptstr. 41.

**Spiegel**  
 in allen Größen,  
**Zeremonie**  
 von 20.50 Mk. an.  
 - Billigste Preise -  
 Otto Caspary, Gorbstr. 58.

**Böhmische Braunkohlen**  
 "Teufel",  
 vorzügliche Hausbrandkohle  
 von großer Heizkraft, ruht  
 nicht, glüht nicht, wenig  
 Aschengehalt, preiswert.

**Kraft-Briketts**  
 KRAFT  
 Bitte probieren Sie!  
 Kohlenhändler Hans Ludwig.

**Verblasste Stoffe**  
 kann jeder  
 leicht u. billig  
 wieder färben  
 mit den  
 echten  
**BRUNS'S FARBEN**  
 in Millionenfach bewährt.  
 Zu haben in  
 Apotheken, Drogerien,  
 Farbhandlungen  
 oder direkt von  
 der Fabrik  
 in Bielefeld.

**Hautausschlag.**  
 Viel, sehr viel habe ich er-  
 folgreich versucht. Ich probierte  
 Jander's Patent-Medizin  
 als Seife. Wirklich besserete  
 es sich von Tag zu Tag.  
 Nehm nur zum Waschen  
 Jander's Patent-Medizin  
 Seife u. hatte grobhartigen  
 Erfolg. Dr. Schür in B.  
 a. 50 Pf. (15% ig) u.  
 1.50 Mk. (35% ig, Körner-  
 Norm). Dagegen Jander's  
 Creme 75 Pf. u. 2 Mk., feiner  
 Jander's Seife (weiß) 50 Pf.  
 u. 1.50 Mk. Bei H. B.  
 Grosse, Fr. Böttner,  
 Dec. Höcker.

**Der Herr**  
 Ich habe alle Mühen für den guten  
 Erfolg meines Geschäftes.  
 Sem.  
 Gorbstr. 58, G. O.  
 Wie Sie sehen, sind mit Erfolg  
 meine Geschäfte, die ich mit  
 Ihnen gemacht habe, in den  
 letzten Jahren sehr erfolgreich  
 verlaufen. Ich bin daher  
 bereit, Sie zu einem  
 Teilhaber an meinem  
 Geschäft zu machen.  
 Ich habe alle Mühen für den guten  
 Erfolg meines Geschäftes.  
 Sem.  
 Gorbstr. 58, G. O.

**Ich ruh mir aus,**  
 denn  
 wächst u. reicht allein  
 ohne  
 die Wäsche zu waschen!  
 H. H. Böttner, G. O.

**Eröffnungs-Anzeige.**  
 Unter heutigem Tage gestalte mir den geehrten Damen  
 von Riese und Umgeb. die ergebene Mitteilung, daß ich  
 Hauptstraße 64, vis-à-vis der Rieser Bank, einen  
**Modellraum für eleganten Damenputz**  
 eröffnet habe.  
 Infolge Geschäftsverbindungen mit nur ersten  
 Häusern der Branche bin ich in der Lage, alle letzten  
 Neuheiten in unerreichter Auswahl und Preiswertigkeit  
 bieten zu können.  
 Meine Ausstattung der neuesten Pariser, Wiener  
 und Brüsseler Modellschneiderei eigener Anfertigung ist eröffnet  
 und lade zur Besichtigung derselben, ohne Kaufzwang, sehr ein.  
 Riese, In größter Hochachtung  
 den 6. März 1910. **Emil Winkler.**

# Rieser Dünger-Abfuhr-Aktien-Gesellschaft.

Bilanz am 31. September 1909.

Aktiva.				Passiva.			
in Kassenkonten			1181 48	Ver Aktienkapitalkonten			12000
in Sparfassenkonten			4841 81	in Reservefondskonten	1238 51		
in Reservefondskonten			1238 51	in Ueberweisung demselben 5%			
in Gewinn- und Verlustkonten			900	von Nr. 1848,70	92 48	1815 96	
in Kassenkonten	954 78		488 97	in Erneuerungsfondskonten			900
in Kassenkonten	82 10		872 63	in Gewinnvertrag von 1908			89 85
in Kassenkonten	360 65			in Reingewinn			1758 25
in Kassenkonten	130 10		490 55				
in Kassenkonten	5880 80						
in Kassenkonten	156 80	5424 30					
in Debitorenkonten			1068 91				
in Kreditorenkonten			140				
			16011 56				16011 56

Gewinn- und Verlust-Konto pro 1909.

Debet.				Kredit.			
in Gehalt- und Lohnkonten			5965 18	Ver Betriebsaufnahme			7995 38
in Gehalt- und Lohnkonten			942 75	in Discretokonten			230 84
in Gehalt- und Lohnkonten			48 82	in Kassenkonten			177 08
in Gehalt- und Lohnkonten			838 80	in Debitorenkonten:			
in Gehalt- und Lohnkonten				Bestand am 31/12 09	1068 91		
in Gehalt- und Lohnkonten				Bestand am 31/12 08	891 78	872 15	
in Gehalt- und Lohnkonten			92 45	in Kreditorenkonten:			
in Gehalt- und Lohnkonten			1758 25	Bestand am 31/12 09	140		99 20
				Bestand am 31/12 08	40 80		
			9174 05				9174 05

Riese, am 15. Februar 1910.  
**Der Aufsichtsrat.**  
 G. O. Böttner, Vorsitzender.  
 Der Vorstand:  
 S. O. Böttner.  
 Der Aufsichtsrat besteht aus den Herren Kaufmann Hermann O. Böttner, Vorsitzender, Strohhandwerker  
 Georg Mühlend, Kaufmann Hermann O. Böttner, Kaufmann Bernhard Müller und Rechnungsführer Graf Weber,  
 sämtlich in Riese. Geschäftsführer Vorstand Herr Kaufmann Otto Böttner in Riese.  
 NB. Die Dividende von 10%, kann von heute ab bei Herrn Kaufmann O. Böttner in Riese, Hauptstraße 50, ab-  
 gegeben werden.